

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Verglichen mit dem Lebensstil in Berlin und Deutschland im Allgemeinen gibt es nicht so viele kulturelle Unterschiede, und ich würde nicht sagen, dass die Studierenden einen signifikanten "Kulturschock" erleben würden. Dennoch gibt es natürlich einige bemerkenswerte Unterschiede.

Jeder sollte sich darüber im Klaren sein, dass die offizielle Währung Dänemarks die Dänische Krone (DKK) ist. Das ist wichtig, wenn es um alle Zahlungen geht, vor allem mit Karte, denn in Dänemark kann man immer mit Karte zahlen, und Bargeld wird nur selten benutzt. Wenn Sie mit einer ausländischen Karte bezahlen, fällt oft eine Gebühr für die Währungsumrechnung an (Euro in DKK). Deshalb habe ich mir ein Revolut-Konto zugelegt, bei dem man ganz einfach und gebührenfrei zwischen verschiedenen Währungen wechseln kann, solange man den Währungsumtausch an einem Werktag vornimmt. Zu beachten ist auch, dass die Preise in Dänemark deutlich höher sind als in Deutschland, was man aber mit einer sorgfältigen Finanzplanung in den Griff bekommen kann.

Die Wetterbedingungen sind denen in Berlin recht ähnlich (es könnte manchmal etwas kälter sein). Auch das Essen ähnelt dem in Berlin - es gibt mehrere vegetarische und vegane Optionen in jeder Speisekarte. Alle sprechen Englisch - ich war noch nie in einer Situation, in der Englisch nicht ausreichte, um sich zu verständigen.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich bin Master Mono-Informatik Student und habe mein Erasmus-Semester im 3. Mastersemester (SoSe 2024) gemacht. Ich wollte in meinem Erasmus-Semester nur Wahlpflichtfächer belegen und habe zwei reine Informatik-Kurse an der Universität Kopenhagen (KU) gewählt: Online and Reinforcement Learning (7,5 ECTS) und Neural Information Retrieval (7,5 ECTS). Ich kann den Kurs Neural Information Retrieval sehr empfehlen. Da ich außerdem mehr über Informatikanwendungen in der Erdbeobachtung lernen möchte, habe ich mich auch für zwei Geoinformatik-Kurse entschieden, die ebenfalls 7,5 ECTS pro Fach umfassen. Ich weiß nicht, welche Fächer von der HU anerkannt werden, was meiner Meinung nach im Voraus geklärt werden sollte. Obwohl ich auf verschiedenen Wegen versucht habe, Informationen darüber zu erhalten, ob meine ausgewählten Kurse später anerkannt werden, habe ich keine endgültige Entscheidung erhalten. Ich weiß, dass bei einigen früheren Erasmus-Studenten die 7,5 ECTS als 8 ECTS anerkannt wurden, da die HU nicht mit halben Credits arbeitet. Die Auswahl der Fächer an der KU war einfach, und sie haben einen hilfreichen Support-Service, falls man Fragen hat. Meiner Meinung nach war der Schwierigkeitsgrad der Fächer ähnlich wie an der HU und ich habe alle Prüfungen ohne Probleme bestanden. Insgesamt habe ich 30 ECTS an der KU erworben.

Die KU hat ein eigenes "Buddy-Programm", das eine großartige Initiative ist. Internationale Studierende können sich dafür anmelden und bekommen einen Buddy zugewiesen (alles kostenlos). Die Buddys melden sich ein paar Tage vor Ihrer Ankunft bei Ihnen und können Fragen beantworten, Ihnen bei verschiedenen Problemen helfen (z. B. beim Abholen des Wohnheimschlüssels) und Sie über Veranstaltungen informieren, die für Erasmus-Studenten organisiert werden. Außerdem gibt es einen von der KU organisierten Orientierungstag, an dem Sie viele Leute treffen und Ihren Campus kennen lernen können. Es gibt viele Erasmus-Studenten in Kopenhagen, so dass es sehr wahrscheinlich ist, dass Sie mit den Leuten, die Sie am Orientierungstag oder bei anderen Erasmus-Veranstaltungen treffen, Unterricht haben.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Studium in Kopenhagen war komplett auf Englisch. Das geforderte englische Sprachniveau war B2. In Kopenhagen habe ich die ganze Zeit aktiv auf Englisch gesprochen. Ich kann nicht sagen, dass sich meine Sprachkenntnisse so sehr verbessert haben, aber nur, weil ich schon vor meiner Ankunft in Kopenhagen aktiv Englisch in der Universität, bei der Arbeit und im Alltag verwendet habe, sodass es für mich keinen großen Unterschied gab. Ich habe nicht versucht, Dänisch zu lernen, aber ich weiß, dass es viele Kurse dafür gibt. Wenn Sie einen Kurs belegen und den Abschlusstest bestehen, kann es sein, dass die Regierung Ihnen sogar das Geld zurückgibt, das Sie für den Dänischkurs bezahlt haben.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ja, ich kann die KU empfehlen. Es gibt eine große Auswahl an interessanten Fächern, und die Qualität der Lehre ist hervorragend. Außerdem ist ein Semester an der KU in zwei Teile aufgeteilt, die Blöcke genannt werden. Im ersten Block hat man zwei Fächer und im zweiten Block zwei weitere. Man hat also zwei Prüfungsphasen, aber es fühlt sich nach weniger Arbeit an, weil man sich nicht auf vier Fächer gleichzeitig konzentrieren muss. Außerdem kann man in Kopenhagen das Leben in einem nordischen Land kennen lernen, ohne sich mit zu kurzen oder zu kalten Tagen herumschlagen zu müssen. Das Wichtigste, woran man denken sollte, bevor man nach Kopenhagen kommt, ist, wie man seine persönlichen Finanzen regelt, damit man seinen Aufenthalt hier genießen kann.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

An verschiedenen Standorten der Universität Kopenhagen gibt es eine Mensa. Allerdings gehen viele Studenten nicht dorthin, weil es nicht so günstig ist. Der Preis richtet sich nach dem Gewicht des Tellers, nicht nach der Art des Essens auf dem Teller. Ich habe normalerweise etwa 7-8 Euro pro Mahlzeit bezahlt. Beachten Sie, dass es in einigen Kantinen nur vegetarische und vegane Gerichte gibt. Außerdem gibt es in jedem Gebäude die Möglichkeit, kleine Snacks und/oder Kaffee zu kaufen. Da ich selten den ganzen Tag Unterricht hatte, habe ich nur einmal pro Woche in der Mensa

gegessen und an den restlichen Tagen zu Hause gekocht, was viel günstiger ist.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ja, ich benutzte die öffentlichen Verkehrsmittel sehr oft. Ich habe immer eine Monatskarte für die Zonen 1 und 2 gekauft, die ab Juni 2024 580 DKK kostet, das sind etwa 78 Euro. Ich kaufe die Karte über die App "DOT Tickets", indem ich "Commuter Card" auswähle. Es gibt keinen Studentenrabatt für öffentliche Verkehrsmittel. Deshalb kaufen oder mieten viele Studenten Fahrräder. Allerdings ist das Radfahren nicht so bequem, da das Wetter in Dänemark fast immer ziemlich kalt, regnerisch und windig ist. Wenn Sie es gewohnt sind, bei unterschiedlichen Wetterbedingungen mit dem Fahrrad zu fahren, werden Sie die Stadt lieben, da sie über ausgezeichnete Fahrradwege verfügt.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Während meines Aufenthalts in Kopenhagen wohnte ich in einem Studentenwohnheim. Wenn man an der Universität in Kopenhagen angenommen wird, bekommt man von der "Housing Foundation" automatisch einen Vorschlag für eine Wohnmöglichkeit. Ich wohnte im Wohnheim Dyr-laegevej, das sich in einer hervorragenden Lage befand, da es in der Nähe von Lebensmittelgeschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln liegt (3 von 4 U-Bahn-Linien halten in der Nähe).

Die monatliche Miete ist ziemlich hoch - für ein Einzelzimmer mit eigenem Bad und Gemeinschaftsküche beträgt sie etwa 850 Euro. Die Qualität des Wohnheims ist prima - alles ist sauber, die Studenten haben genug Platz in ihrem Zimmer und einige schöne Gemeinschaftsräume wie Gemeinschaftsküchen, einen Lounge-Bereich und eine Dachterrasse. Wann immer ich eine Frage oder ein Problem hatte, wurde es innerhalb von ein paar Stunden gelöst. Nach dem, was ich gesehen habe, ist dies ein durchschnittlicher Preis für ein Wohnheimzimmer. Es gibt einige etwas günstigere Optionen (etwa 600 Euro pro Monat) und einige teurere.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wie alles in Kopenhagen sind auch die Freizeitaktivitäten sehr teuer. Allerdings gibt es eine große Auswahl an Aktivitäten, die man unternehmen kann. Radfahren und Laufen sind typisch dänische Sportarten - in der Nähe des Wassers gibt es tolle Wege und Radwege. Es gibt auch viele Fitnessstudios, in denen man eine Prepaid-Mitgliedschaft für eine bestimmte Anzahl von Monaten erwerben kann (z.B. PyreGym). Außerdem gibt es ein großartiges Brettspiellokal namens Bastrard Café, leckere Bäckereien und Streetfood-Märkte (ein Besuch bei Reffen ist ein Muss). In Kopenhagen befindet sich eine der 50 besten Bars der Welt (Ruby), und das ist nicht die einzige großartige Bar, die man dort besuchen kann. Dänemark ist auch für einige Kunstgalerien bekannt (z. B. Luisiana außerhalb von Kopenhagen). Um mehr Sehenswürdigkeiten in der Stadt zu besichtigen, ohne viel zu bezahlen, kann man die "Copenhagen Card" kaufen, mit der man Zugang zu zahlreichen Museen, Galerien und Vergnügungsparks wie dem Tivoli hat.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Wenn es um Kopenhagen geht, ist es leicht zu merken, dass die Preise höher sind als in Berlin. Die Erasmus-Finanzierung reichte nicht annähernd aus, um die Kosten zu decken (nicht einmal die Miete für die gesamte Dauer). Da ich vor meinem Auslandssemester als Werkstudentin gearbeitet habe, hatte ich einige Ersparnisse und musste diese aufbrauchen, um mir den Aufenthalt hier leisten zu können. Ich weiß, dass auch andere Leute hier Minijobs finden, um sich selbst versorgen zu können.